

ARGE Rhön präsentierte sich zur Internationalen Grünen Woche

Mit dem Slogan „Die Rhön (nicht) auf dem Holzweg“ war die Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön auch in diesem Jahr wieder zur Internationalen Grünen Woche vom 21. bis 30. Januar in Berlin vertreten.

Mit allen wichtigen Informationen zur Rhön als touristisch interessantes Ziel, als UNESCO-Biosphärenreservat Rhön und als Region mit Wertschöpfung aus dem Rohstoff Holz war wieder ein länderübergreifendes Team vor Ort in Berlin. Unterstützt wurde der Messestand in Berlin von Heinz Weilert, der in Verbindung mit der Firma Elm (Flieden) den Transport und die örtliche Organisation übernahm. Die Standbesetzung für den Messestand der ARGE Rhön wurde durch die 3 Biosphärenreservatsvereine der Rhön abgesichert: Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayerische Rhön e. V.; Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V. und Regionalforum Thüringer Rhön e. V.

Erstmals mit in Berlin dabei war der neue Dachmarkenmessestand aus Naturholz der Rhön.

Info: Dachmarkenmanagement Timo Neumann, Tel. 0 66 58 / 91 808 88, Fax 0 66 58/91 81 99, e-mail: dachmarke@rhoen.de

TOURISMUS

Die Rhön als Wanderwelt fit machen Hochrhöner wird neues Zugpferd

Raus aus dem Stress, Natur erleben, Landschaft genießen - das sind die Hauptgründe, die mehr als jeden zweiten Deutschen immer wieder zum Wandern motivieren. Damit man sich dabei nicht verläuft und erneut unter Stress gerät, gibt es überall markierte Wanderwege, allein einige tausend Kilometer in der Rhön. Doch nicht alle diese Wege bieten den erhofften Naturgenuss. Repräsentative Befragungen von Wanderern machen deutlich, wie sehr insbesondere auch Wanderurlauber auf naturnahe, erlebnisreiche Wanderwege Wert legen.

Die veränderte Erwartungshaltung der Wanderer hat die ARGE Rhön im Mai 2004 veranlasst, den Startschuss zu einer Überarbeitung der vorhandenen Wanderwegekonzeptionen in der Rhön zu geben. Ziel der Konzeption ist es, die Rhön als Wanderwelt Nr. 1 fit für die Zukunft zu machen. Erreicht werden soll dies mit einer abgestimmten Wanderwegebeschilderung und der Überarbeitung des vorhandenen Wanderwegenetzes. Am Schluss soll eine Wanderinfrastruktur stehen, die den modernen Wanderansprüchen gerecht wird.

Um diese hochgesteckten Vorgaben erreichen zu können, hat die ARGE Rhön den renommierten Wanderwissenschaftler Dr. Rainer Brämer engagiert, der gemeinsam mit den Vertretern des Rhönklubs, der Naturparke, der Verwaltungsstellen des Biosphärenreservates, den Tourismusverbänden, den Forstverwaltungen und den Kommunen, unter der Federführung der Tourist-Information Rhön in Oberbach, die Rhön für die Zukunft fit machen soll.

Nach sieben Monaten Arbeit mit intensiven Gesprächen konnten bisher folgende Zwischenergebnisse erreicht werden:

- Zur besseren Vermarktung der Rhön als Wanderwelt Nr. 1 wird ein Premium-Wanderweg ausgewiesen: „Der Hochrhöner“** Über eine Wegstrecke von ca. 180 km Länge führt der Weg von Bad Kissingen, mit einer Spange über die hessische Kuppenrhön und der bayerischen „Langen Rhön“, nach Bad Salzungen. Neben dem „Hochrhöner“ wird es mehrere sogenannte „Extratouren“ als Rundwanderwege mit einer Streckenlänge von je ca. 15 km Länge ausgewiesen. Die Extratouren werden ebenfalls mit der Wegequalität eines Premiumweges angelegt. („Premium-Wanderweg“ ist eine Auszeichnung, die von dem Deutschen Wanderinstitut an solche Wege vergeben wird, die die Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes erfüllen. Derzeit gibt es drei solcher Wanderwege in Deutschland.) Der „Hochrhöner“ und die Extratouren bekommen ein eigenständiges Markierungszeichen. Die bisher unabhängig, nebeneinanderher bestehenden Wegemarkierungssysteme des Rhönklubs, der Naturparke und der Kommunen werden aufeinander abgestimmt und sukzessive durch ein einheitliches Markierungssystem ersetzt. Nach dem Motto „Weniger ist Mehr“, werden die beiden Naturparke ihr bestehendes Wegenetz überprüfen und optimieren. Suboptimale Wege werden optimiert oder „eingezogen“. An der Gemeinde Hilders wird modellhaft die örtliche Wanderwegestruktur überarbeitet und modernen Anforderungen angepasst.

Als nächsten Schritt wird bis Ende Januar 2005 die Streckenführung des „Hochrhöners“ auf die Kriterien der Premiumwege abgestimmt. Anschließend soll bis Juli 2005 ein Beschilderungsplan für den Hochrhöner erarbeitet und bis März 2006 die gesamte Beschilderung und Wanderwegeinfrastruktur fertiggestellt werden. Parallel dazu wird eine Marketingkonzeption erarbeitet, die die Vermarktung der Rhön als Wanderwelt Nr. 1 gewährleisten soll.

Enge Verbindung zur REK-Umsetzung

Anknüpfen wird im Thüringer Teil der Rhön auch die Projektbearbeitung „Wegenetz Rhön“ durch das Büro Lilienbecker im Rahmen der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Thüringer Rhön. Im Ergebnis sollen neue touristische Produkte entstehen aber auch Konfliktlösungen, z. B. bei einer Mehrfachnutzung von Wegen, gefunden werden.

0633 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön / Point Alpha

Monatliche Grenzwanderungen

Zur geführten Grenzwanderung lädt die Gedenkstätte Point Alpha 2005 jeweils für den ersten Samstag im Monat ein. Treffpunkt ist stets um 13 Uhr der Parkplatz am ehemaligen US-Camp (Kasse auf der hessischen Seite). Gästeführer Wolfgang Christmann wird auf der zehn Kilometer langen Strecke über Grenze, Mensch und Natur sprechen. Zunächst werden Fahrgemeinschaften gebildet, um vom Parkplatz der Gedenkstätte nach Wenigentaft zu gelangen. Von dort aus führt die rund dreistündige Wanderung zurück zum Point Alpha. Folgende Termine sind vorgesehen: 8. Januar, 5. Februar, 5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 6. August, 3. September, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember. Tickets gibt es jeweils zu Beginn der Wanderung.

Info: Telefon (06651) 91 90 30

0634 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön

Neuer Image-Film Hofbieber

Gemeinsam mit der Firma „wwfilm“ aus Fulda hat jetzt die Rhöner Urlaubsgemeinde Hofbieber einen ca. 11-minütigen Image-Film fertig gestellt. Der Film informiert über die 16 Ortsteile der Gemeinde, Tourismus- und Freizeiteinrichtungen, Gastronomie, Kunst und Kultur, Veranstaltungsmöglichkeiten im Gemeindezentrum, Handel und Gewerbe bis hin zu Neubaugebieten. Herrliche Landschaftsimpressionen u. a. mit Milseburg und Schloss Bieberstein und einiges mehr ergänzen die Informationen.

Zu sehen ist der Film in der ebenfalls neuen Homepage der Gemeinde www.hofbieber.de. Außerdem kann man ihn im Bürgerbüro und der Tourist-Information in Hofbieber als DVD oder VHS-Video zum Preis von 9,90 € käuflich erwerben.

0635 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön / Point Alpha

Fasten-Aktivwochen in der Rhön

„Verantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen“ unter diesem Motto stehen die Fasten-Aktivwochen unter Leitung von Barbara R. Schütz, Fastenleiterin (dfa) in verschiedenen Wellnesshotels und Landhäusern in der Rhön. Die Fastenwochen richten sich an jene, die, alternativ zu stressigen Fern- und animationslastigen Clubreisen, die Reise zum ICH erleben möchten. Dabei geht es um ein neues Körperbewusstsein und Selbstwertgefühl und der Weg zu einer nachhaltigen gesünderen Lebensweise. Gefastet wird nach der Dr. Buchinger/Dr. Lützner-Methode mit ausschließlich flüssiger Nahrung (Wasser, Tee, Obstsaft, Gemüsebrühe). Neben den täglichen Wander- und Nordic Walking-Touren bieten die vorhandenen Wellnessrichtungen vielfältige Möglichkeiten zum Entspannen und Verwöhnen.

Weitere Informationen zu Terminen und Orten erhalten Sie unter: (06657) 919400 oder online: www.fasten-wellness.de

0636 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Wasserkuppe

Neue Sportart möglich: Snowkiting

Das Surfen mit einem Lenkdrachen über den Schnee, auch Snowkiting genannt, wurde kürzlich in den traditionellen Räumen des Deutschen Segelflugmuseums auf der Wasserkuppe vorgestellt. Nur Wind und Schnee sind für diesen innerhalb kürzester Zeit überaus beliebt gewordenen Sport notwendig. So ist es nicht verwunderlich, dass gerade die Wasserkuppe und die Rhön beste Bedingungen im Vergleich zu anderen Mittelgebirgen oder dem Alpennordrand bieten. "Es ist der Topspot in Deutschland", so Armin Harich, der extra für die Veranstaltung aus Grassau/Ruhpolding anreiste. Harich, Konstrukteur und Firmenchef des Weltmarktführers Flysurfer, hielt einen Vortrag mit Einblicken in die Entwicklung und die noch junge Geschichte des Schneesurfens. "Im Harz, Thüringer Wald oder im Schwarzwald fehlen die freien Flächen, am Alpennordrand und in den Alpentälern der Wind" führte der Profisportler aus. Gastronom Ulrich Kroll vom Berghotel Flieger betonte, dass sich Snowkiter aus ganz Deutschland auch für mehrere Tage einquartieren und für die heimische Gastronomie wichtige Gäste in der Winterzeit seien.

Mindestens 10 cm Schnee notwendig

Für den Sport sind weder Ausbildung, Schulung noch Einweisung vorgeschrieben. Die Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges, vertreten durch den Flugschulleiter Harald Jörges, gab nach Absprachen mit dem Biosphärenreservat auch ihre Zustimmung für die Nutzung der Fläche, solange der Flugplatz im Winter nicht in Betrieb ist.

Um den Schutz der Borstgrasflächen zu gewährleisten, muss eine Schneehöhe von mindestens 10 cm vorhanden sein. Außerdem sollen ausreichend Müllbehälter aufgestellt werden, damit die Flugsportler nach der Schneeschmelze nicht für die Reinigungsarbeiten auf dem Platz verantwortlich gemacht werden. Um das Snowkiten in der Rhön auch naturfachlich zu integrieren, erfolgten in Zusammenarbeit mit den Vertretern des Biosphärenreservats Ortsbegehungen bei Grundstückseigentümern und Landpächtern am Fuße der Wasserkuppe. Der vorgestellte Flyer und die Webseite www.snowkite.de dienen nun als Informationsquelle und ermöglichen den neuen Sportlern, sich an die Verhaltensgrundregeln im Biosphärenreservat und an die ausgewiesenen Flächen zu halten. Roland Frommann, Geschäftsführer des Fremdenverkehrsverbandes Rhön begrüßte die Initiative und regte die Organisation eines Events an, zu dem auch Rundfunk und Fernsehen über die Luftsprünge der Snowkiter berichten sollen.

Unfallfreie Wintersaison. Mehr Infos unter www.wasserkuppe.com und www.snowkite.de

Die Verbesserungen für Radwanderwege kommen ins Rollen

Seit dem Startschuss des LEADER+ - Projektes „Radwandern“ im April 2004 sind zahlreiche Radwanderwege in den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen einheitlich beschildert und die Weichen für eine verbesserte touristische Nutzung gestellt worden. Bis 2005 soll die gesamte Radwanderstrecke von Meiningen bis Würzburg mit moderner Wegweisung ausgestattet sein. Der Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V. hat für das bis nach Hessen und Thüringen reichende LEADER+ Projekt die Verantwortung übernommen. Gemeinsam mit den Landkreisen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld und dem dortigen Regionalmanagement, der ARGE Rhön, den Lokalen Aktionsgruppen sowie touristischen Organisationen kam das Projekt schnell und zügig ins Rollen.

Etappenweise einheitliche Beschilderung

Unter Leitung von Kurt Mauer vom Naturpark und dem Projektmanager Jochen Heinke aus Stetten erfolgt etappenweise die einheitliche Beschilderung der Radwanderrouen. So weisen nun bereits auf den Radfernwegen Fränkische Saale, Main-Werra und Rhön-Sinntal die neuen Symbole den Radlern die Richtung. Im Frühjahr, so Projektmanager Heinke, wird die Neubeschilderungsmaßnahme mit der Regionalroute von Meiningen über Mellrichstadt und Hölchheim nach Bad Königshofen und durch die Hassberge nach Hofheim und Hassfurt sowie der Radwanderwege im Rhönvorland und im Grabfeld fortgesetzt. Danach werden die Radrouten in der bayerischen Rhön an ausgewählten Knotenpunkten jeweils mit Bänken, Tisch, Abstellmöglichkeit für Fahrräder und einer Infotafel ausgestattet. Im Landkreis Bad Kissingen steht im Frühjahr zunächst die Beschilderung des Lauertalradwegs an; neu sind die Regionalverbindungen von Bad Brückenau nach Hammelburg und Bad Kissingen, sowie von Hammelburg nach Schweinfurt bzw. Karlstadt.

Touristische Vernetzung

Die Attraktivität des Rhön-Grabfeld-Radwanderwegs wird durch die Einbeziehung der Schlösser Wolzogen, Roßrieth und Brennhausen sowie der beiden Quellen der Fränkischen Saale gesteigert. Diese touristische Route wird vor allem auch an rhöntypischem Fachwerk und sehenswerten Kirchen vorbei führen. Die fünf Bäder in den beiden bayerischen Landkreisen der Rhön sollen durch eine Radwanderroute miteinander verbunden werden. Das Mountainbikeroutennetz der Rhön soll durch weitere Routen auch Länder übergreifend erweitert werden.

Info:
unter www.rhoen-active.de,

Geschäftsstelle LEADER+ des Regionalmanagements in Bad Kissingen, Tel. 09 71 / 72 36 0.

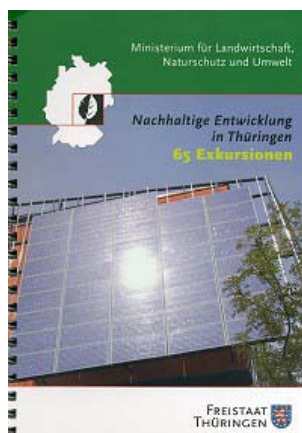
BIOSPHERENRESERVAT

Exkursionsführer „Nachhaltige Entwicklung in Thüringen“ erschienen

Ein Ausflugsführer der besonderen Art wurde jetzt vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt der Öffentlichkeit vorgestellt. Insbesondere für Familien mit Kindern, Schulklassen und andere interessierte Bürger werden Exkursionsvorschläge mit Aspekten nachhaltigen Handelns in Thüringen sowie lohnenden Ausflugszielen in der jeweiligen Umgebung angeboten. Mit Spaß soll im Sinne von Erlebnispädagogik der sparsame Umgang mit begrenzten Ressourcen und nachhaltige Entwicklung an 65 Objekten hautnah erlebbar werden.

Die Thüringer Rhön ist durch drei Projekte vertreten. Die Agrargenossenschaft „Rhönland“ in Dermbach präsentiert ein Konzept, das neben der Lösung zur Energieerzeugung, gläserner Produktion, Direktvermarktung und Lösungen zum Fremdenverkehr einbindet. Der Erfolg der Arbeit in Dermbach wird durch zahlreiche erhaltene bzw. neu geschaffene Arbeitsplätze bestätigt.

Verschiedenste Projekte, die nicht nur dem Erhalt der einmaligen Kulturlandschaft der Rhön dienen, sondern auch den Einklang zwischen Ökonomie und Ökologie entwickeln sollen, können im Öko-Erlebnisdorf Kaltensundheim besucht werden. Neben dem 10 ha großen Öko-Gewerbegebiet sieht die Gemeinde durch Unterstützung von Direktvermarktung, Anpflanzungen alter Obstbaumsorten und umfassende Umweltinformationen eine Chance sich von anderen abzuheben. Alternative Wege der Energiegewinnung aus Biogas und Holz können nach Vereinbarung in den Landschaftspflege-Agrarhöfen Kaltensundheim besichtigt werden.



Die Broschüre „Nachhaltige Entwicklung in Thüringen“ ist kostenlos erhältlich beim Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt. Kontakt: Tel. 03 61 / 3 79 99 22, Fax 03 61 / 37 99 950, e-mail poststelle@tmlnu.thueringen.de

REGIONALE HÖHEPUNKTE

0643 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Poppenhausen / Rhön

Nordic Walking-Großveranstaltung: 1. „Nordic-plus Rhön-Lauf“ 2005

Im Sommer 2004 ging der im Auftrag von Förstina Sprudel entwickelte Internet-Auftritt www.nordic-plus.de ans Netz. Das Service-Angebot rund um den beliebten Trendsport Nordic-Walking erreichte schon sehr hohe Zugriffszahlen. Diesem breiten Interesse will Förstina Rechnung tragen und eine neue Nordic Walking-Großveranstaltung auflegen: den Nordic-plus Rhön-Lauf. Er soll im späten Frühjahr 2005 erstmals stattfinden: am Sonntag, den **5. Juni 2005**. Austragungsort wird der Raum Poppenhausen sein. Eingeladen sind Nordic Walker aus der gesamten Großregion, Einzelteilnehmer wie Gruppen, Einsteiger wie Fortgeschrittene. Die Ausdauersportler müssen eine von vier ausgewiesenen Strecken absolvieren (von 5 bis 15 km) und nehmen damit an einem Gewinnspiel teil. Dabei kann man zahlreiche ausgesprochen attraktive Preise gewinnen, zum Beispiel Nordic-Walking-Reisen. Zusätzlich hat die Breitensport-Veranstaltung ein attraktives Rahmenprogramm und originelle Sonderaktionen. Bereits im Vorfeld haben zahlreiche Gruppen ihre Teilnahme angekündigt. Ein Termin zum Vormerken!

0644 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Ehrenberg-Seiferts

Die geheimnisvollen Apfelscherry- Wochenenden im Februar

Drei Wochenenden mit mystischen Stunden auf der Obstwiese und im Gewölbe-Keller werden jeweils am 4.-6.2., 11.-13.2. und 18.-20.2.2005 geboten. Alles dreht sich um ein Kult-Produkt, was vor fast 25 Jahren im „Krone-Keller“ von dem damals erst 13 Jahre alten „Kellergeist“ Jürgen erfunden wurde: Rhöner Apfelscherry! Die drei Erlebnistage beginnen am Freitagabend in der Rhöner Schau-Kelterei – die kleinste gewerbliche Kelterei der Welt. Natürlich darf eine Kellerführung mit Verkostung nicht fehlen. Anschließend kann man die ganze Welt der Rhöner Spezialprodukte auf der Rhöner Pfannenpizza genießen. Höhepunkt ist am Samstag die Wanderung mit Fackeln auf die Krenzer'sche Obstwiese. Man bekommt plötzlich einen ganz anderen – mystischen Eindruck einer Obstwiese mit jungen Bäumen, aber auch alten, knorrigen Hochstämmen. Der Rückweg führt direkt in den alten Gewölbekeller der „Krone“ von 1852. Nun werden die Apfelscherry-Fans in das Geheimnis dieser Rhöner Spezialität eingeweiht. Anschließend wird der Abend mit einem gemeinsamen Mahl rund um das Thema Apfelscherry abgeschlossen. Am Sonntag dreht sich bereits zum Frühstück alles dann um leckere Spezialitäten vom Rhönlamm.

Der Preis für dieses Apfelscherry-Spezial beträgt EUR 119.- pro Person im großzügigen Apfel- oder Rhönschafzimmer mit Dusche/WC oder EUR 105.- im schnuckeligen KuscheSchafzimmer.

Weitere Infos und Reservierungen unter der Apfelscherry-Hotline 06683/96340 oder im Rhön-Info-Zentrum Wasserkuppe (06654/918340), der Tourist-Info Ehrenberg (06683/960116) oder auch im Netz unter www.rhoenerlebnis.de.

0645 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön

Viel Interessantes beim Rhönklub 2005: Tradition und Zukunft

Das kommende Wanderjahr steht beim Gesamt-Rhönklub unter dem Motto: „Tradition erhalten – Zukunft gestalten“. Das Wanderjahr wurde schon mit Tradition begonnen. Bei den Tagungen der Wegewarte in den Gauen geht es um die Gestaltung der Zukunft. Ein Thema ist die Wegezeichnung zum deutschen Wandertag in „Fulda und Rhön“ im Jahr 2008. Der Wegeausschuss hat Markierungslehrgänge beschlossen, um über eine ordentliche Kennzeichnung der Wanderwege in der Rhön zu informieren. Zum anderen steht die Umsetzung des neuen Wanderwegekonzeptes zur Debatte. Etwa 600 km müssen im Zuge dieses Projektes in der Rhön neu ausgeschildert werden. Zwar laufen diese neuen Wege auf bereits vorhandenen Wegen, aber es wird auch kleine Neumarkierungen geben, um den Kriterien, die an moderne Wanderwege gestellt werden, gerecht zu werden. Der Werragau ruft seine Wegewarte bereits am 27. Februar zusammen. Die Tagung beginnt um 14.30 Uhr in der Emberghütte bei Oberalba.

In das Reich der Märchen, Sagen und Legenden entführt werden die Teilnehmer bei der Hauptkulturtagung in Unterbernharde. Diese Tagung findet aus Kostengründen nur noch an 2 Tagen statt, und zwar am 5. und 6. März 2005. Beginn ist am Samstag um 9.00 Uhr. Die Tagung mit namhaften Referenten steht unter dem Motto: „Es war einmal...“.

0646 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Geba / Rhön

Highlights auf der Hohen Geba

Der Fremdenverkehrsverein Geba e. V. lädt auch 2005 wieder zu den verschiedensten Highlights rund um die Geba, dem zweithöchsten Berg im Thüringer Teil der Rhön ein. Die Palette reicht von der Osterwanderung am 27. März, dem traditionellen Himmelfahrtsfest am 5. Mai über einen Rhöner Kirmesauftritt am 13. August bis zur 3. Rhöner Herbstwanderung auf der Geba (9. Oktober) usw. Aktuelle Informationen immer im Veranstaltungskalender unter www.rhoen.de

Info: Tel. 03 69 43 / 6 07 77, Fax 03 69 43 / 24615, email: gebarhoen@gmx.de
www.Hohe-Geba.de

ZUKUNFTS-TICKER Rhön

Der Zukunfts-Ticker wurde für Sie entwickelt, um Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Einsatz für unsere Region noch erfolgreicher zu machen. Der Zukunfts-Ticker erscheint mit 6 Ausgaben im Jahr.

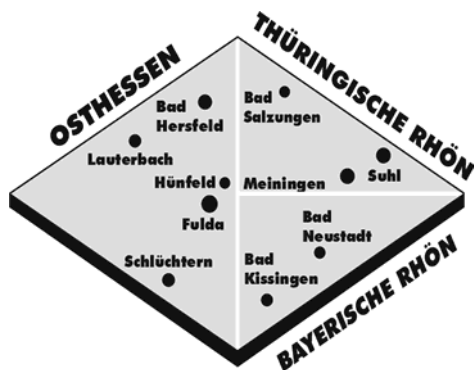
Alle Akteure der Regionalentwicklung Rhön, Interessierte sowie Nutzer der Dachmarke Rhön erhalten auf Wunsch den **Zukunfts-Ticker** mit Presse-Post bis auf weiteres im **kostenlosen Bezug**.

Dazu einfach beiliegende Bestellung an die angegebene Adresse absenden.

Wir geben Ihnen zudem die Möglichkeit, maximal 3 x im Jahr **eigene Informationen zu veröffentlichen**. Ihre Mitteilungen müssen aber von **länderübergreifender regionaler Bedeutung sein und einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Rhön** dienen. Wir verbreiten für Sie Themen aus Wirtschaft, zur Lokalen Agenda, Biosphärenreservat Rhön, Tourismus und weiteren sowie

- ◆ Veranstaltungshinweise,
- ◆ Kurzinformationen (Ideen, Projekte, Erfahrungen),
- ◆ Produktneuheiten,
- ◆ Kooperationswünsche.

Das Verbreitungsgebiet des Zukunfts-Tickers:



Der Zukunfts-Ticker im INTERNET

Alle Ausgaben veröffentlichen wir jetzt über www.rhoen.de.

Hier können Sie alle Informationen über Themen von und für die Region Rhön zur Regionalentwicklung wiederfinden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 33:

17. März 2005. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am **31. März 2004!**

Ihr Ansprechpartner:

Abonnement, Bestellung und Redaktion:
Regina Filler
Büro Regionalmanagement:
Tel. 0 36 95 / 61 53 07
Fax 0 36 95 / 61 76 12
e-mail: filler@wartburgkreis.de

Druck: Rhöndruck Mihm, Frankenheim

Landratsamt Wartburgkreis, im Auftrag der ARGE Rhön, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen

PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, H 50431

Impressum

Herausgeber:

Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön
Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Rhön-Grabfeld, Fulda, Bad Kissingen, Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V., Oberelsbach;
Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Gersfeld/ Wasserkuppe;
Regionalforum Thüringer Rhön e. V.

Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler

Auflage und Verteiler: 2000 Stück sowie per e-mail und Downloadfunktion www.rhoen.de

Bestellung per Fax oder Brief

Fax 0 36 95 / 61 76 12

Landratsamt Wartburgkreis

im Auftrag der ARGE Rhön

Erzberger Allee 14

36433 Bad Salzungen

OIch bestelle den Zukunfts-Ticker.

Name:

Straße:

Wohnort:

Unterschrift:

Bei Änderungen der Anschrift bitte vorherige Adresse mit angeben!